

auf dem Titelblatte hin, in welcher Regino zu einem Abte dieses Klosters gemacht wird: **LIBER. CHRONICARUM. YDACY. THOROMACHI. AC. QUINTI. IULY. HYLARIO-
NIS. VNA CVM. CHRONICA. REGINONIS. MONASTERY. AVGIENSIS. QVÖDAM. INSIGNIS. ABBATIS. AD ADEL-
BERONEM. TREVIRENSIS. AECCLESIAE ARCHIEPI-
SCOPV VENERABILEM. LIBRI. DVO. INQVORV. PRIMO. DE ROMANORVM. SECVDO. VERO. DE FRANCORVM
GESTIS. AEGREGIE. SCRIBIT. ADIVNCTIS. IN FINE DIVERSIS. SINE. ORDINAE GESTIS.** Von diesem Titel ist abwechselnd eine Zeile schwarz, die andere roth geschrieben. Die häufige Schreibung von *ae* statt *e* deutet wohl darauf hin, dass sich diese Inschrift bereits in der alten Reichenauer Vorlage vorfand. Die Augsburger Abschrift dieses Codex ist aber keineswegs getreu zu nennen.

Was speciell den Fredegar anbelangt, so sind im Augustanus die Register zu den einzelnen Büchern gänzlich beseitigt und dafür über die einzelnen Capitel des Liber Generat. und Hieronymus¹⁾ Ueberschriften gesetzt, die Capitel des Idacius, die in den übrigen Hss. sich unmittelbar an den Hieronymus anschliessen, werden hier besonders gezählt, und so aus dem einen Buche Hieronymus-Idacius zwei gemacht; endlich ist der Hilarian, der in den anderen Hss. dieser Klasse zwischen Idacius und Gregor steht, im Augustanus hinter den Gregor versetzt worden. Auch im Einzelnen hat der Schreiber nach eigenem Gutdünken und oft recht willkürlich den Text abgeändert, so dass diese Handschrift, welche neben der Münchener der Ausgabe des Canisius zu Grunde lag, wenig Glauben verdient.

Der Inhalt ist folgender:

f. 1 beginnt der Fredegar *‘Incipit Liber Generacionum primus Ab Adam usque ad ordinem’* — f. 1’ *‘Explicit Praefacio’*. *‘Incipit Narracio praefacionis. Ca. I. Liber generacionis hominum’* — f. 11’ *‘Fiunt insimul an. CCC. XLVI’*. Das erste Buch schliesst also wie in der Wiener Hs. und in der Ausgabe des Canisius mit Cap. 23. Der Hieronymus beginnt *‘Incipit Liber generacionum 2^a. Ca. I. Regnum Assyriorum’* — f. 29 *‘Conclusio Libri. Ca. L’*, ohne dass ein Cap. 50 folgt, da der Schreiber die Capitel des Idacius wieder mit 1. beginnt. Es folgt die Vorrede zu dem Excerpt aus der Chronik des Idacius f. 29’ *‘Idacius servus domini nostri Jesu Christi — facte prefacionis indicō’*; darauf *‘Incipit liber Chronice tertius Ca. I. Romanorum XXXVII. per Gracianum — f. 42 abucelino victus nomen vitamque amisit’*. Die Hist.

1) Im Idacius, Gregor und dem letzten Buche fehlen diese Ueberschriften.